

Lernen & Lerntyp

Was ist hilfreich für welchen Lerntyp?

<p>Der visuelle Lerntyp: Das sind Menschen, die vor allem durch sehen, betrachten oder sich-Bilder-machen lernen. <u>Anschauliche</u> Präsentationen helfen ihnen. Vorträgen ohne Visualisierung bringen nur wenig.</p>	<p>V = visuell (sehen)</p>	<p>Was ist hilfreich? Bücher, Skizzen, Diagramme, Lernposter, Videos, Mind Maps, Lernkarteien. Farben und verschiedene Schriftarten und –größen helfen sehr.</p>
<p>Der auditive Lerntyp: Diese Menschen lernen vor allem durch das Gehör. Sie lernen durch verbale Belehrung von Seiten anderer oder von ihnen selbst. In Vorträgen und Seminaren profitiert sie vor allem durch das Zuhören oder durch das Sprechen.</p>	<p>A = auditiv (hören)</p>	<p>Was ist hilfreich? Gespräch, Dialog, Diskussion, Geschichten erzählen, Musik, Klänge, Lern-CDs und Audio, Vorlesungen. Auch Selbstgespräche sind sehr hilfreich.</p>
<p>Der kinästhetische Lerntyp: Diese Menschen lernen vor allem durch das eigene Tun, durch Erfahrung, durch unmittelbare Beteiligung. Sie brauchen Aktion beim Lernen, wollen etwas tun oder spielen. Lernen ist für sie mit Bewegung verbunden, still sitzen ist eine Qual. Schreiben ist in Ordnung.</p>	<p>K = kinästetisch (handeln)</p>	<p>Was ist hilfreich? Stehen und Umhergehen beim Lernen, Anfassen und Hantieren mit Dingen, Experimentieren, Learning by Doing, Notizen machen, Gestik und Mimik des Lehrers, Lernkarten sortieren, Lernen in der Gruppe. Oft hilft es auch bloß einen Gegenstand (zB Stein) beim Lernen in der Hand zu halten, zu bewegen.</p>

Tipps rund um den Arbeitsplatz:

Liegt alles bereit was ich brauche? Oder liegt zu viel herum?
Habe ich das benötigte Schreibzeug? Einen Papierkorb? ...
Arbeitsplatz sollte gemütlich gestaltet sein, jedoch ohne viel Ablenkung!
Die notwendige Ruhe ist ebenso wichtig, wie der richtige Platz!
Arbeitsplatz sauber halten.
Nur was für die jetzt zu verrichtende Arbeit benötigt wird, liegt am Tisch.
Nach der Arbeit aufräumen, kleine Pause machen, danach für neue Arbeit wieder die Sachen bereit legen.
(Am besten immer zu gleiche Zeiten lernen.)

Lerntipps:

- Lernzeit einteilen (20-30 min je Einheit, dann 5 min Pause - aufstehen)
- Wichtiges zuerst! (80:20-Prinzip = 20% sind sehr wichtig und bringen 80% vom Erfolg).
- Nach 1,5 Stunden eine größer Entspannungspause (Erfrischung, Bewegung, Ablenkung)
- Wiederholungen um nicht zu vergessen: 10 min nach einer Lernstunde 10 min wiederholen, nach 24 Std etwa 2-4 min wiederholen und nach einer Woche ca. 2 min, dann nach 1 Monat (Kärtchen, Spickzettel, MindMap, ... durchsehen, sich selbst einen Vortrag halten).
- Für Tests und Schularbeiten rechtzeitig beginnen (4-7 Tage vorher!)
- Lernzeit planen (Tagesplan, Wochenplan).
- Ähnliche Fächer nicht hintereinander lernen! Wechsel: Englisch – Mathematik – Latein ...
- Für schwierige Daten Eselsbrücken oder Reime basteln.
- Sich selbst etwas zutrauen („Das schaffe ich!“) und von einem Misserfolg nicht entmutigen lassen.
- Sich nicht scheuen eine Lehrkraft zu fragen, mit Lernpartner/innen gemeinsam lernen.
- Im Unterricht aktiv mitarbeiten, Mitschriften übersichtlich gestalten (Überschrift, Farben).
- Hausübungen in kleine Portionen teilen, mit einfacheren Aufgaben beginnen (= aufwärmen; 10-15 min), danach schwierige und anspruchsvolle Aufgaben lösen.
- Sich nach getaner Arbeit mit etwas Schönerem belohnen (Lieblingmusik, Video, Sport, ...).